

# Vorstellung des Projekts VGI newMIND

Aufsichtsratssitzung INVG

15.03.2022



# In einem fast zwei Jahre andauernden Prozess hat sich der VGI Förder- gelder des BMDV als eines der Modellprojekte gesichert

## **BMDV fördert ÖPNV-Modellregionen**

- Förderaufruf zum 26.03.2021 durch Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) und Bundesamt für Güterverkehr (BAG) mit Gesamtvolumen von 250 Mio. EUR
- Pro Antragssteller können maximal 30 Mio. EUR abgerufen werden
- Maßnahmen innerhalb des Projekts konnten vier Bereichen zugeordnet werden:

1  
Verbesserung  
der Angebots- und  
Betriebsqualität

2  
Vernetzung  
von Auskunfts- und  
Vertriebssystemen

3  
Entwicklung  
attraktiver Tarife

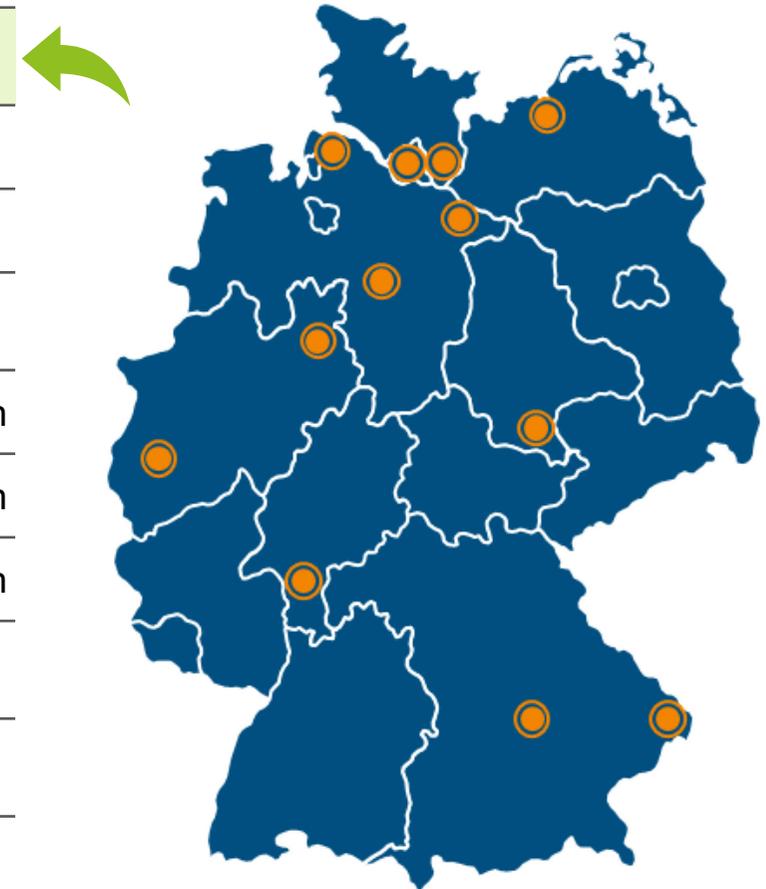
4  
Sonstige  
Maßnahmen

## **VGI newMIND setzt sich trotz starker Konkurrenz durch**

- Über 160 Bewerbungen von Verkehrsunternehmen, -verbänden und Gebietskörperschaften deutschlandweit
- Zuschlag an insgesamt 12 Bewerber, darunter VGI als einer von vier Bewerbern mit Großprojekten über 25 Mio. EUR Fördersumme
- Positiver Zuwendungsbescheid erfolgte am 30.12.2021 für 27,8 Mio. EUR mit 80 % Förderquote auf alle Maßnahmen
- Umsetzung in Jahren 2022-24 verpflichtend

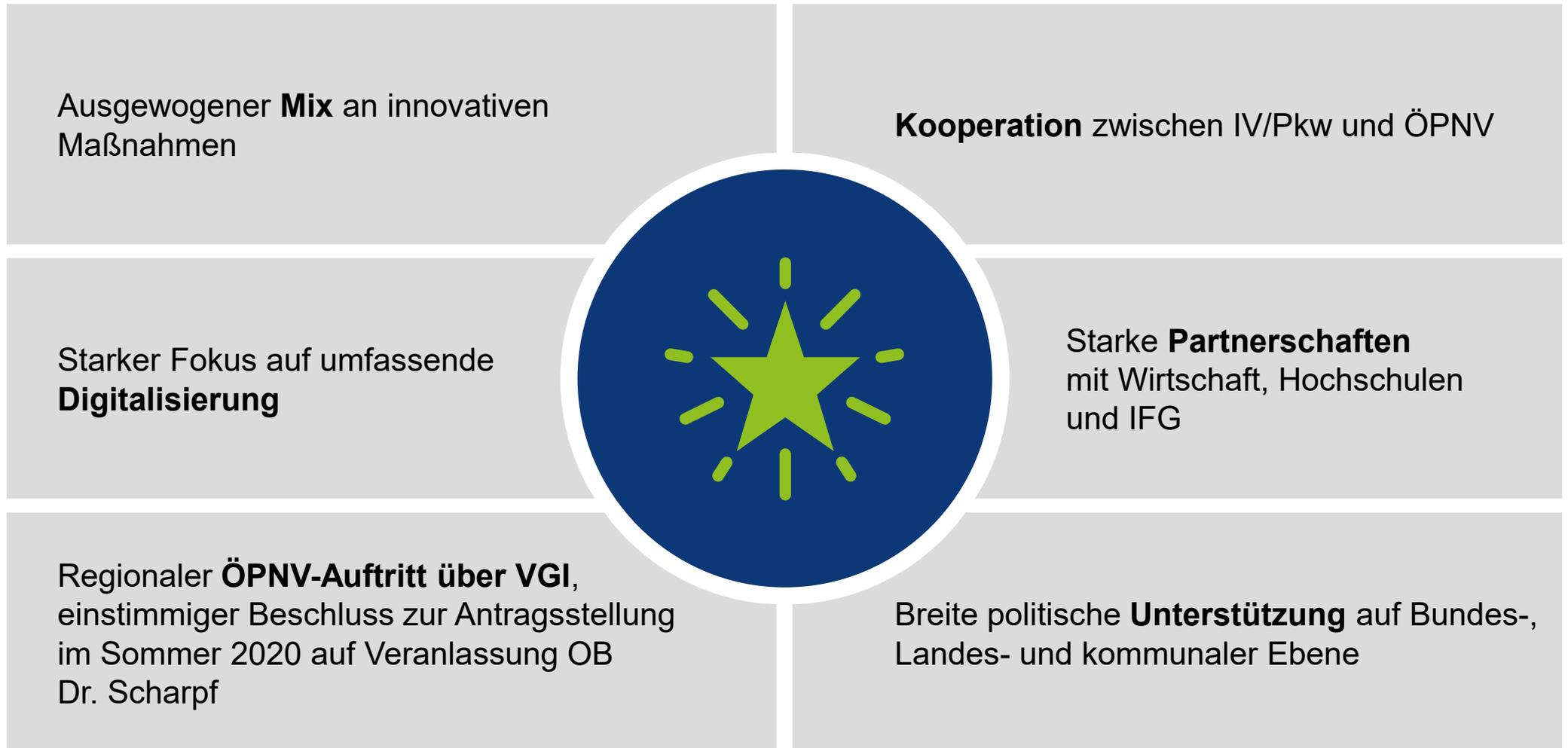
Insgesamt wurden zwölf Projekte ausgewählt die in den kommenden drei Jahren als „Modellprojekte zur Stärkung des ÖPNV“ beitragen

<b>Zweckverband Verkehrsverbund Großraum Ingolstadt</b>	<b>(VGI newMIND)</b>	<b>Bayern</b>
Freyung – Grafenau	(DiMoFRG)	Bayern
Freie und Hansestadt Hamburg	(AWHT)	Hamburg
Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH	(RMVall-in)	Hessen
Landkreis Cuxhaven	(CuX)	Niedersachsen
Landkreis Lüchow-Dannenberg	(CleverMoWe)	Niedersachsen
Modellregion Hannover	(MoHaWiV)	Niedersachsen
Kommunale Verkehrsgesellschaft Lippe mbH (LIV)		Nordrhein-Westfalen
wupsi GmbH	(MUMOLEVRBK)	Nordrhein-Westfalen
Verkehrsverbund Warnow GmbH	(MIRROR)	Mecklenburg-Vorpommern
Hallesche Verkehrs-AG	(STADTLand+)	Sachsen-Anhalt
Kreis Herzogtum Lauenburg	(ÖVer.KanT)	Schleswig-Holstein



# Das gesamtheitliche Konzept, die Zusammenarbeit verschiedener Akteure und die politische Unterstützung wurden als Erfolgsfaktoren genannt

## Erfolgsfaktoren für die Auswahl als BMDV-Modellregion:



VGI newMIND – Neue öffentliche Mobilität durch Innovation,  
Nachhaltigkeit und Digitalisierung



# VGI newMIND

MOBILITÄT  
INNOVATION  
NACHHALTIGKEIT  
DIGITALISIERUNG

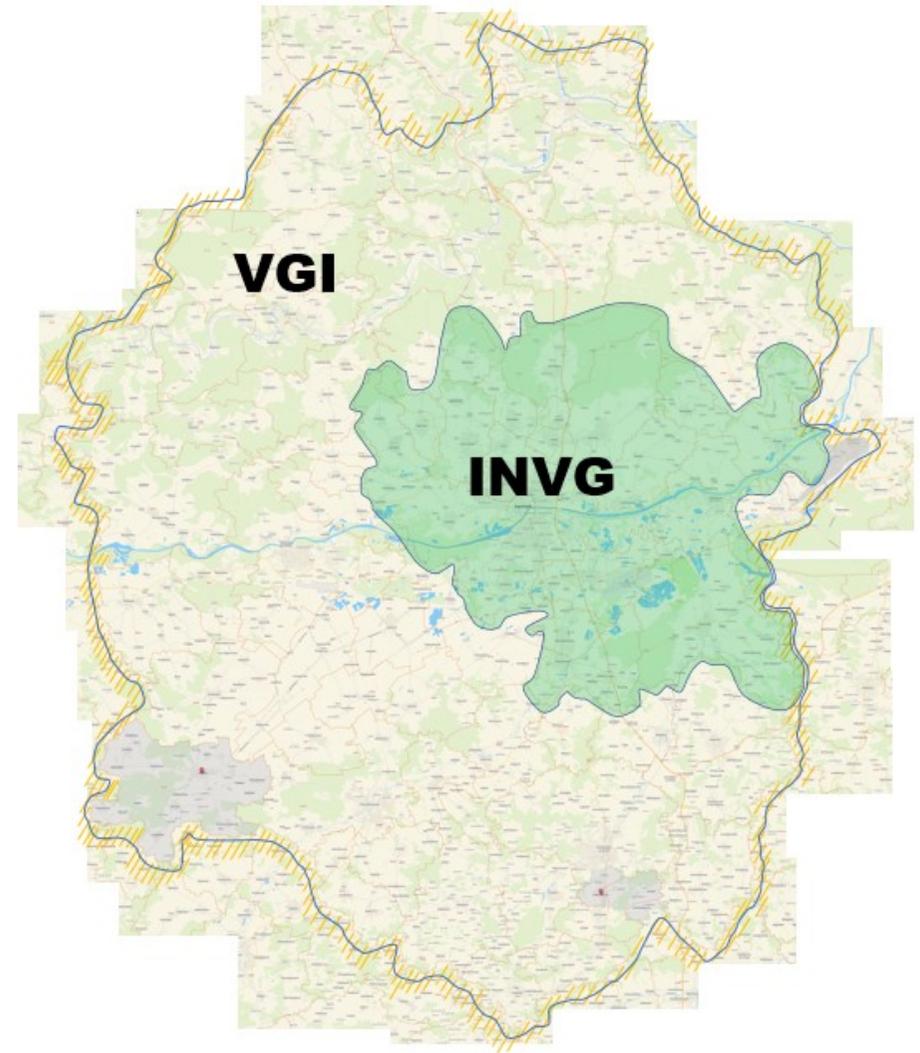
# Das Projekt ist geprägt vom Ziel der Angleichung des neuen VGI-Gebiets an das INVG-Altgebiet hinsichtlich Angebotsqualität und Infrastruktur

**INVG-Altgebiet** umschließt die gesamte Stadt Ingolstadt sowie die Randgebiete von zwei Landkreisen.

Einführung eines Gemeinschaftstarifs im September 2018 im gesamten **VGI-Gebiet** (Landkreise Eichstätt, Neuburg-Schrobenhausen und Pfaffenhofen a. d. Ilm sowie der Stadt Ingolstadt)

## VGI-Gebiet im Vergleich zum INVG-Altgebiet:

- **Vergrößerung** der Fläche um das Dreifache
- **Verdoppelung** der Einwohnerzahl auf ca. 500.000
- Aktuell erbringen **ca. 20 konzessionierte Verkehrsunternehmen** Leistungen im VGI-Gebiet
- **Nachholbedarf** im neuen VGI-Tarifgebiet bei Digitalisierung, Technik und Infrastruktur



# Schnell umsetzbare Maßnahmen mit einem spürbaren Effekt für den Fahrgast wurden bei der Koordinierung des Projekts fokussiert



**Verkehrswende in einer stark vom Autoverkehr dominierten Region**, geprägt von einem Umdenken im Konsens, nicht gegen das Auto, sondern mit einem partnerschaftlichen Modellprojekt mit aktiver Unterstützung der Automobilindustrie.

---



Konzentration auf **potenzialträchtige Marktsegmente** und Beseitigung bestehender Defizite im ÖPNV zur effizienten Nutzung der Fördergelder.

---



Systematische Erschließung der Potenziale der **Digitalisierung**. Die Maßnahmen betreffen sowohl die Kundenschnittstelle als auch den Betrieb, insbesondere durch die Ausweitung bestehender Systeme und durch die Ergänzung um **innovative digitale Tools und KI-gestützte Methoden**.

---

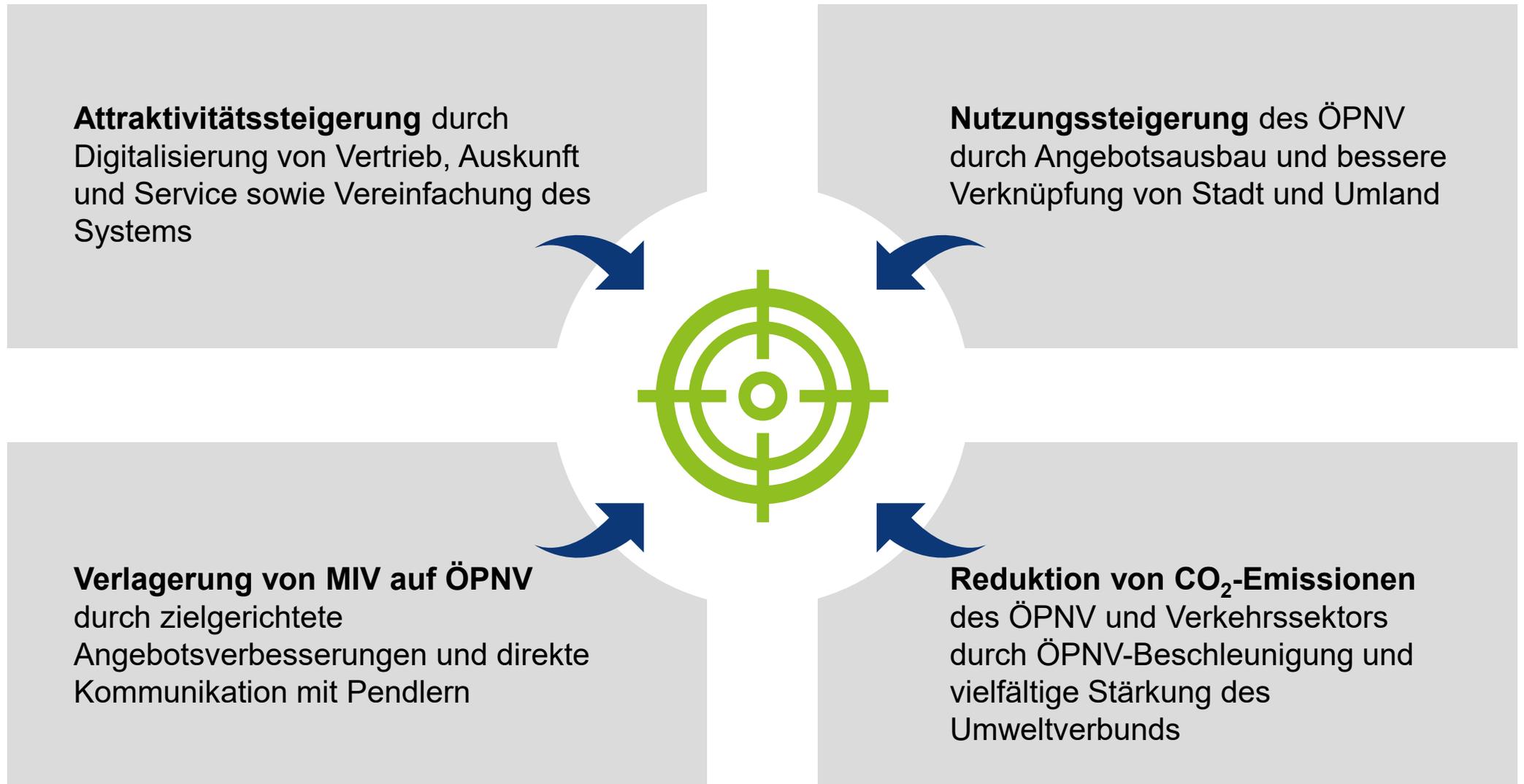


**Dynamisch-kooperativer Ansatz:** neben der VGI sind beide Hochschulen, die AUDI AG, die IHK, die IFG und weitere Akteure involviert. Know-how Aufbau durch zielgerichtetes Personalwachstum, wissenschaftliche Begleitung und externe Beratung.



Das Modellprojekt VGI newMIND verfolgt das Ziel, den Marktanteil des ÖPNV am Gesamtverkehr in der Autoregion Ingolstadt bis zum Jahr 2026, bezogen auf 2016, zu verdoppeln und damit die CO<sub>2</sub>-Emissionen im Verkehrssektor signifikant zu senken.

Gleichzeitig wird auf eine langfristige Wirkung der Attraktivitäts- und Nutzungssteigerung sowie eine Erhöhung des Modal-Splits abgezielt



Für die erfolgreiche Umsetzung der geplanten Maßnahmen wurde ein kooperativer Ansatz gewählt und Mobilität ganzheitlich gedacht

### Verbundpartner



Zweckverband  
Verkehrsverbund  
Großraum Ingolstadt



Stadtbus Ingolstadt



Landkreis  
Eichstätt



Landkreis  
Pfaffenhofen a. d. Ilm



Landkreis  
Neuburg-Schrobenhausen



### Projektpartner

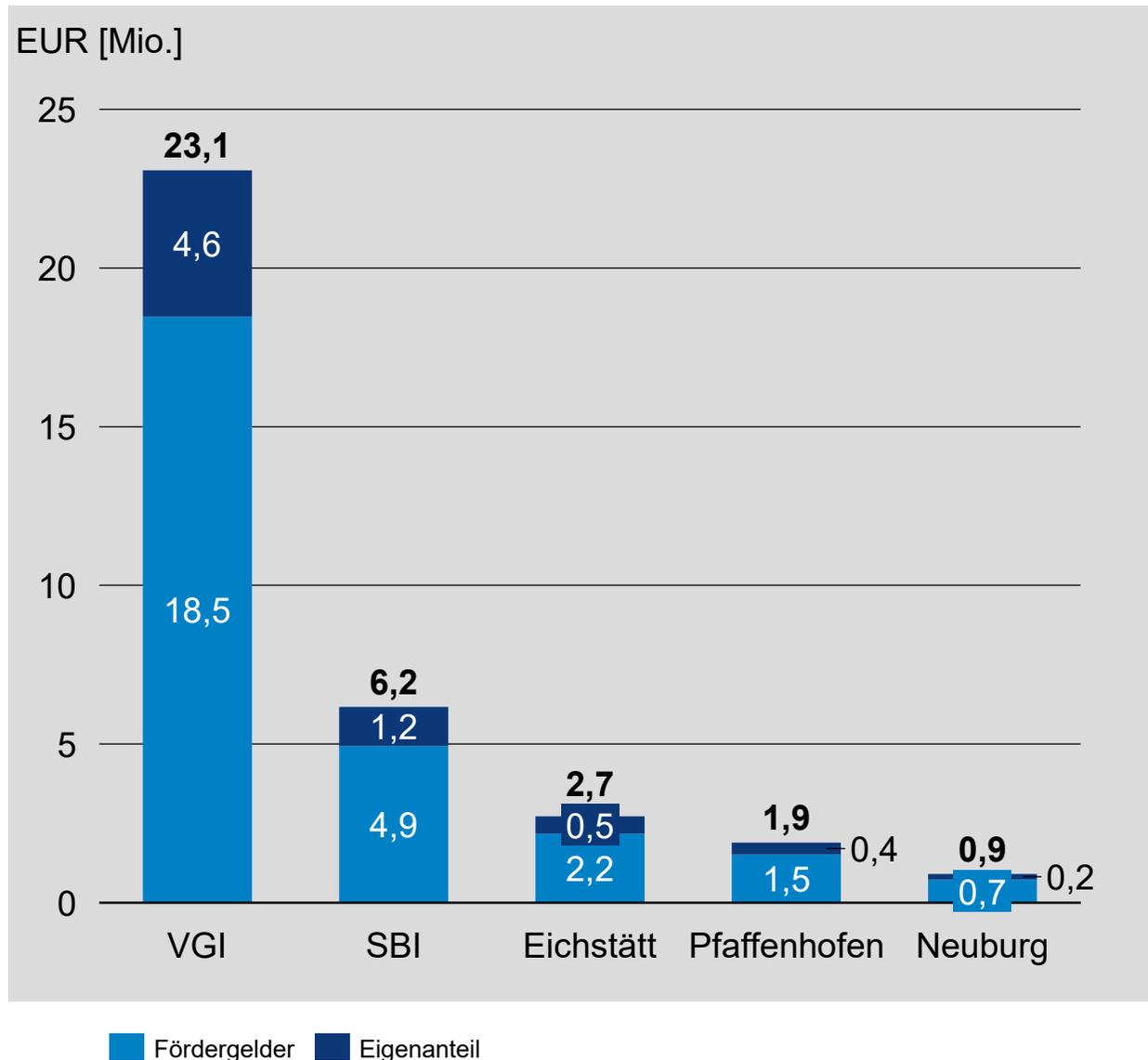


Technische Hochschule  
Ingolstadt



**Unternehmen aus der Auto-Industrie  
und weitere Arbeitgeber der Region**

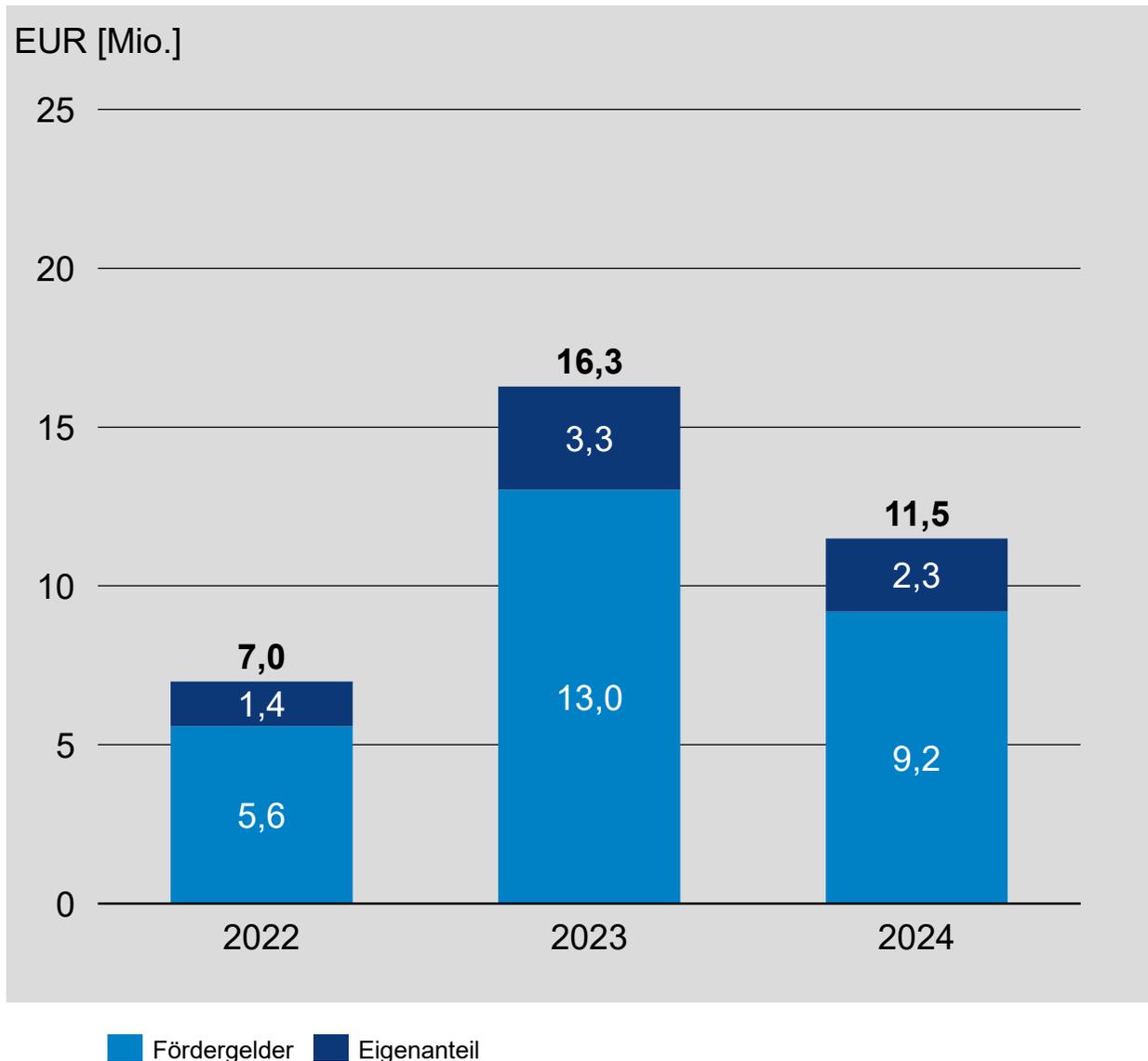
# Verbundweite Anpassungen werden vom VGI verantwortet – regionale Maßnahmen liegen bei SBI oder Landkreisen



## Verteilung des Projektvolumens auf die Verbundpartner

- Die Fördergelder sind den einzelnen Verbundpartnern zugeordnet
- Jeder Verbundpartner kann die Fördergelder für die vom BMDV/BAG genehmigten Sachkostenstellen je (Unter)maßnahme abrufen
- Eine Verschiebung der Gelder zwischen Maßnahmen ist in Einzelfällen möglich
- Die Ergänzung neuer Maßnahmen ist nicht zulässig

# Der Abruf der Fördergelder ist ausschließlich innerhalb der vereinbarten Jahresscheiben möglich



## Verteilung des Projektvolumens auf die Projektdauer

- Die Fördergelder sind jahres-spezifisch genehmigt und können nicht zeitlich verschoben werden
- Nach dem Start des Projekts 2022 mit eher kleinem Volumen sind insbesondere durch die fortlaufenden Angebotsmaßnahmen die geplanten Fördergelder 2023/24 höher

Die Fördermittel unterliegen einem strikten Zeit- und Finanzplan der unbedingt einzuhalten ist, um das Projekt nicht zu gefährden

➔ **Das Bundesamt für Güterverkehr (BAG) hat folgende Maßnahmen als kritisch für den Projekterfolg eingestuft:**

- Umsetzung aller angebotsverbessernden Maßnahmen
- Einführung der Tarifprodukte
- Beschaffung von Automaten, Vorverkaufsgeschäften und DFI-Anzeigern
- Start aller on-demand-Verkehre
- Flächendeckenden Auskunft in Echtzeit, Darstellung des Auslastungsgrads und weitere Untermaßnahmen zur Optimierung der Fahrgastinformation
- Einführung von Check-in / Check out
- Gesamtausstattung der Fahrzeuge im VGI-Gebiet

➔ **Bei Nichterfüllung dieser Maßnahmen bis zum 01.01.2024 behält sich das BAG den Abbruch der Förderung vor.**

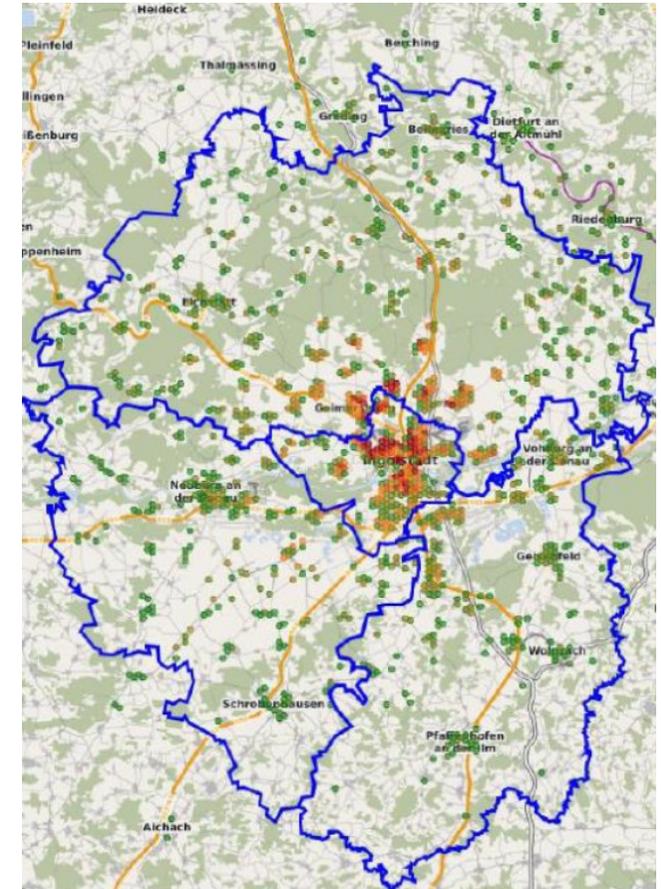
➔ **Um die Fördermittel nicht zu gefährden, ist eine Priorisierung der darin enthaltenen Maßnahmen gegenüber weiteren Projekten im VGI-Gebiet zwingend erforderlich.**

# Bis 2024 werden der Ausbau von Angebot und Infrastruktur, die Erweiterung des Tarifsortiments und die flächendeckende Digitalisierung vorangetrieben

Themen	Ausgewählte Maßnahmen	Volumen in EUR
1 Angebotsausbau und Qualitätssteigerung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Taktverdichtung und Liniennetzerweiterung</li> <li>Busbeschleunigung in den Landkreisen durch LSA-Priorisierung und bauliche Maßnahmen</li> </ul>	ca. 10 Mio.
2 Ausweitung von Bedarfsverkehren	<ul style="list-style-type: none"> <li>Etablierung von fünf On-Demand Bedienegebieten</li> <li>Aufrüstung der ITCS-Leitstelle</li> </ul>	ca. 2 Mio.
3 Tarifliche Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einführung Home-Office-Abo</li> <li>Flexibilisierung des Jobticket</li> </ul>	ca. 4 Mio.
4 Optimierung der Vertriebs- und Auskunftlandschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>Signifikante Ausweitung digitaler Fahrgast-informationssysteme, stationärer Automaten und Vorverkaufsgeräten</li> </ul>	ca. 9 Mio.
5 Digitale Tools und künstliche Intelligenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>Aufbau einer VGI-weiten Datenbank „<b>Wohnort-Cluster</b>“ als strategisches Tool zur Angebotsplanung</li> <li>Digitalisierung der betrieblichen Abläufe</li> </ul>	ca. 6 Mio.

# Mit dem Wohnortcluster wird eine wichtige Grundlage für die nachhaltige Angebotsplanung in der Region gelegt

- ➔ Die Verkehrs- und Angebotsplanung lässt sich durch das digitale Tool **Wohnortcluster** (WOC), welches die AUDI AG mit der MVI PROPLANT GmbH als Entwicklungspartner realisiert hat, gezielt verbessern
- ➔ Es ermittelt, von welchen Wohnorten und zu welchen Zeiten wie viele Mitarbeiter zu ihrem jeweiligen Arbeitsort unterwegs sind.
- ➔ Der **Mobilitätsbedarf** wird dem aktuellen **Mobilitätsangebot** des ÖPNV gegenübergestellt und in einer „Heat Map“ anschaulich visualisiert
- ➔ WOC-Daten können auch für die **Planung von Verkehrsflüssen** mit dem MIV oder dem Fahrrad genutzt werden und bieten so eine vielschichtige Grundlage für die weitere Planung und Priorisierung von Maßnahmen im Verkehrssektor



Durch die Verknüpfung von WOC-Daten mit vorhandenen ÖPNV-Daten kann das Netz nutzerbasiert optimiert und ungenutztes Potential aufgedeckt werden

### Erweiterung auf alle Arbeitgeber im VGI-Gebiet

- Derzeit 43.000 Datensätze zu Wohn- und Arbeitsort und Arbeitszeit
- Erweiterung des WOC durch zusätzliche Datensätze von regionalen Arbeitgebern in Kooperation mit IHK und IFG

### Vernetzung mit bestehenden Daten

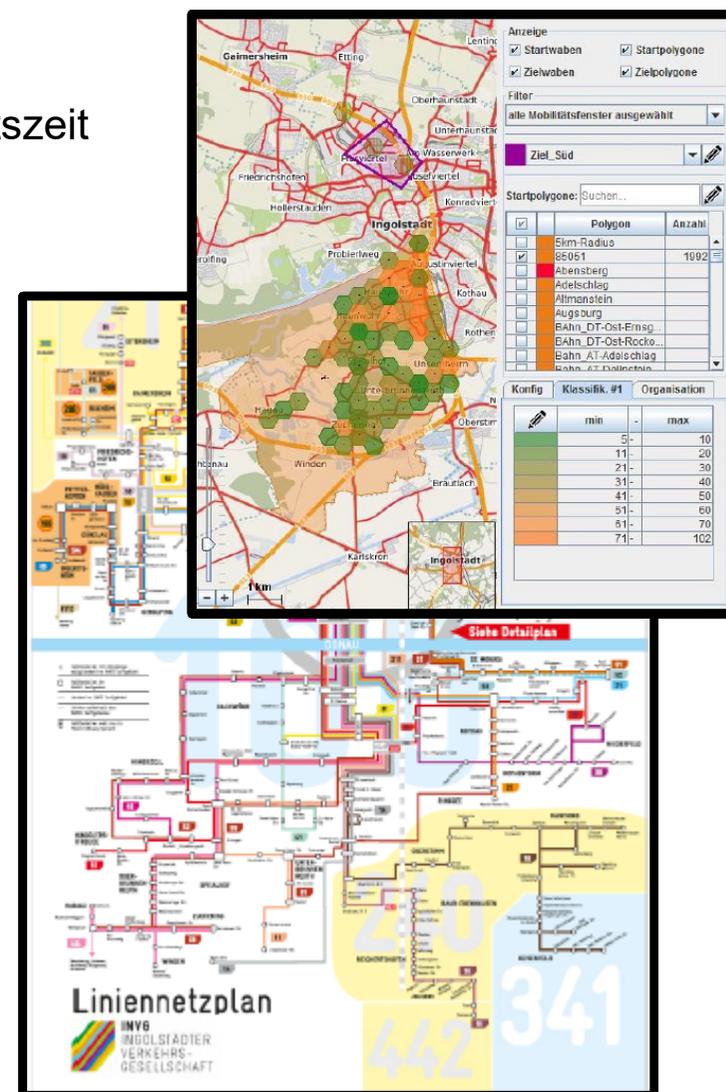
- Verknüpfung der erweiterten WOC-Datenbank mit bestehenden Daten, u. a. Netz- und Fahrplan
- Ergänzung der vorhandenen, anonymisierten Daten von Schülern, Abonnenten und Jobticket-Inhabern

### Regelmäßige Auswertung der Datenbank

- Durch den Einsatz von KI (Big Data und Machine Learning Methoden) werden Pendlerströme analysiert sowie Muster im Mobilitätsbedarf von Pendlern identifiziert

### Optimierung des ÖPNV im VGI

- Ableitung von konkreten Maßnahmen, u. a. zu optimierter Verkehrsplanung, Einsatz von on-demand Verkehren, Effizienzüberprüfung bestehender Linien



Jedem Thema sind eine Vielzahl von (Unter)maßnahmen zugeordnet, die es im vorgesehenen Zeitrahmen umzusetzen gilt

<b>Angebotsausbau und Qualitätssteigerung</b>		<b>Laufzeit</b>	<b>Volumen</b>
<b>Ingolstadt</b>	Verdichtung Linie 21	2022 – 2024	1,2 Mio. EUR
	Neue Expressbuslinie X90	2023 – 2024	0,6 Mio. EUR
	Verdichtung Linie 70	2022 – 2024	0,8 Mio. EUR
	Verdichtung der Nachtlinien	2022 – 2024	1,2 Mio. EUR
	Busbeschleunigung	2023 – 2024	1,0 Mio. EUR
	Weitere Maßnahmen	2022 – 2024	1,4 Mio. EUR
<b>Landkreise</b>	Verlängerung der Nachtlinien N2 / N5 / N6 ins Umland	2023 – 2024	0,6 Mio. EUR
	Erweiterung der Tangentiallinie 59 ins Umland	2022 – 2024	0,4 Mio. EUR
	Verbesserte Busanbindung Interparks	2023 – 2024	0,1 Mio. EUR
	Busbeschleunigung (Eichstätt, Pfaffenhofen & Neuburg-Schrobenhausen)	2023 – 2024	1,3 Mio. EUR
	Weitere Maßnahmen (Pfaffenhofen & Neuburg-Schrobenhausen)	2022 – 2024	1,3 Mio. EUR

Jedem Thema sind eine Vielzahl von (Unter)maßnahmen zugeordnet, die es im vorgesehenen Zeitrahmen umzusetzen gilt

Ausweitung von Bedarfsverkehren		Laufzeit	Volumen
Ingolstadt	Bediengebiet: Klinikum	2022 – 2024	0,4 Mio. EUR
	Bediengebiet: IN-Campus	2023 – 2024	0,5 Mio. EUR
Landkreise	Bediengebiet: Denkendorf	2022 – 2024	0,2 Mio. EUR
	Bediengebiet: Baar-Ebenhausen	2023 – 2024	0,6 Mio. EUR
	Bediengebiet: Scheyern	2022 – 2024	0,2 Mio. EUR
VGI	Wissenschaftliche Begleitung	2022 – 2024	0,3 Mio. EUR

Jedem Thema sind eine Vielzahl von (Unter)maßnahmen zugeordnet, die es im vorgesehenen Zeitrahmen umzusetzen gilt

<b>Tarifliche Maßnahmen</b>		<b>Laufzeit</b>	<b>Volumen</b>
VGI	Flexible Zeitkarte (Home-Office-Abo)	2022 – 2024	2,4 Mio. EUR
	Jobticket-Varianten	2022 – 2024	0,3 Mio. EUR
	E-Ticketing für Zeitkarten	2022 – 2024	0,2 Mio. EUR
	Kundenbindungsmaßnahme „Attraktives Abo“	2022 – 2024	0,9 Mio. EUR

Jedem Thema sind eine Vielzahl von (Unter)maßnahmen zugeordnet, die es im vorgesehenen Zeitrahmen umzusetzen gilt

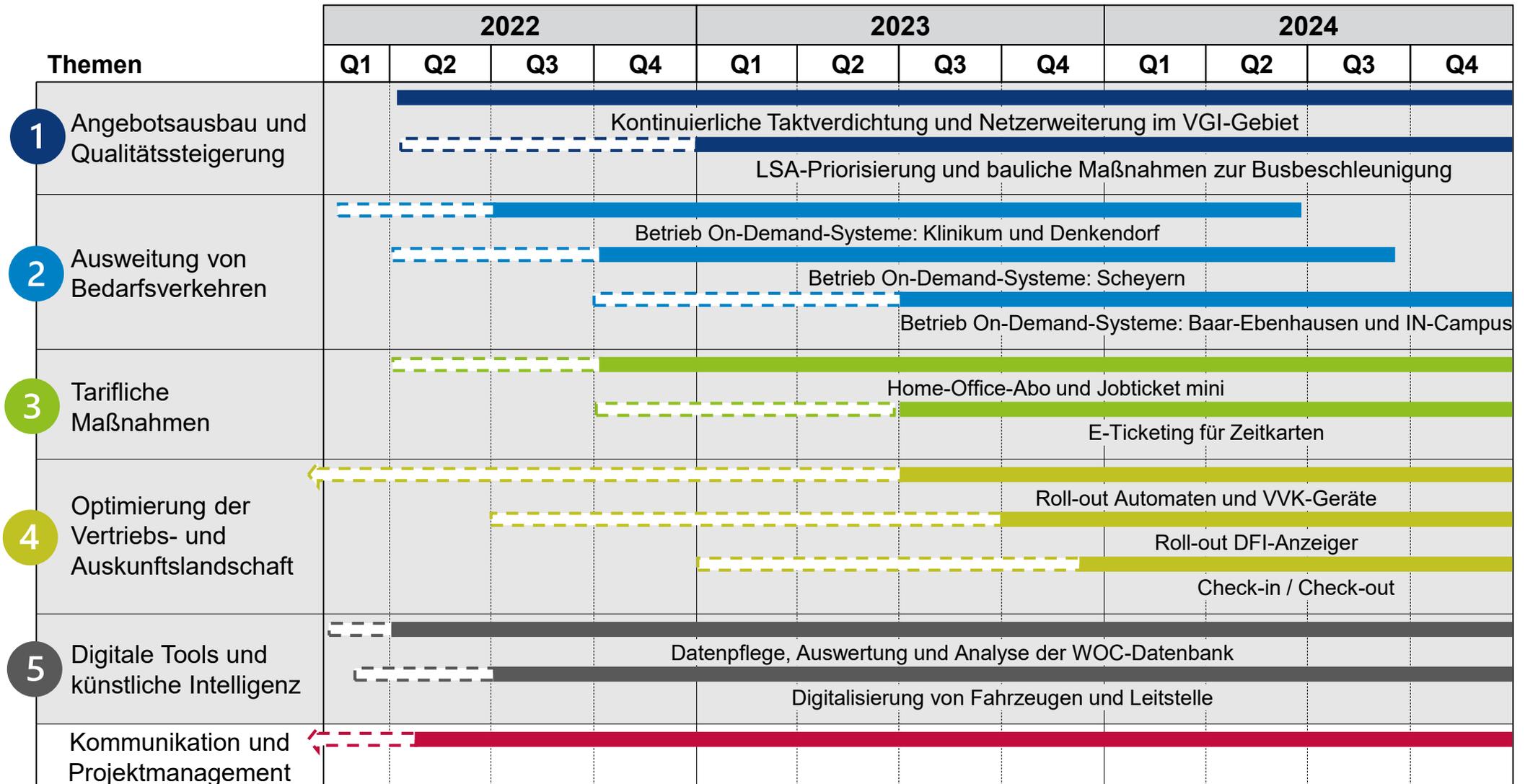
<b>Optimierung der Vertriebs- und Auskunftslandschaft</b>		<b>Laufzeit</b>	<b>Volumen</b>
VGI	Integration einer Mitfahr-App	2023 – 2024	0,3 Mio. EUR
	Update und Ausweitung der Vertriebslandschaft	2022 – 2023	2,8 Mio. EUR
	Ausweitung digitaler Fahrgastinformation	2022 – 2024	4,5 Mio. EUR
	Einführung Check-in / Check-out-System	2023 – 2024	0,6 Mio. EUR
	Flächendeckende Auskunft in Echtzeit	2022 – 2024	0,2 Mio. EUR
	Visualisierung des Auslastungsgrads	2023 – 2024	0,2 Mio. EUR

Jedem Thema sind eine Vielzahl von (Unter)maßnahmen zugeordnet, die es im vorgesehenen Zeitrahmen umzusetzen gilt

## Digitale Tools und künstliche Intelligenz

	Laufzeit	Volumen	
VGI	Ausstattung aller Fahrzeuge mit Bordrechnern, AFZS-Geräten, etc. und Anbindung an die Leitstelle	2022 – 2024	3,8 Mio. EUR
	Gamification und Augmented Reality	2022 – 2024	0,3 Mio. EUR
	Forschungsarbeiten zur Analyse des ÖPNV-Netz, Busbeschleunigung, Fahrgastinformation, Kundenschnittstellen	2022 – 2024	2,0 Mio. EUR
	Datenerfassung, Pflege und Analyse des Wohnortclusters (WOC)	2022 – 2024	0,5 Mio. EUR

Ein Großteil der Maßnahmen muss bereits in diesem Jahr angestoßen werden, um bis 2024 eine Wirkung beim Fahrgast zu erzielen



# Konkret stehen für 2022 neben der Projektsteuerung Aufgaben in den Bereichen Ausschreibungen, Personal und Projektumsetzung an

## 1 Ausschreibungen veröffentlichen

- Projektsteuerung und Gremienmanagement
- Home-Office Ticket und Jobticket mini
- VVK-Geräte und Automaten
- Flächendeckende Auskunft in Echtzeit
- Umrüstung der Betriebsleitzentrale
- Digitalisierung der Dienstplanung

## 2 Personal einstellen

- Umsetzung der Projekte zur flächendeckende Auskunft in Echtzeit
- Umsetzen der Projekte zur Ausweitung der digitalen Fahrgastinformation
- Interne Projektsteuerung
- Bedienung der Hotline
- Kundenbetreuung in der Abostelle

## 3 Projekte beginnen

- Linienverdichtung
- Angebotsausbau
- Busbeschleunigung
- Ausweitung des Jobtickets und Einführung eines Home-Office Ticket
- Marketingmaßnahmen
- Start von neuen On-Demand-Systemen
- Umrüstung der Betriebsleitzentrale
- Upgrade der Bordrechner



- Aufsetzen eines Projektmanagement-Office und einer Gremienstruktur
- Zusammenarbeit mit Hochschulen etablieren
- Kooperation mit Fraunhofer Institut und BAG

# Für die erfolgreiche Umsetzung der geförderten Maßnahmen bedarf es dem personellen und strukturellen Aufbau des VGI als Vollverbund

## Rahmenbedingungen



Vorgabe des Zeitrahmens und notwendige Einhaltung des Meilensteinplans erhöht zeitlichen Handlungsdruck zur Schaffung funktionsfähiger Strukturen im VGI

Handlungsfähigkeit für das BMDV-Förderprogramm muss erhalten bleiben

„VGI NewMIND“ kann als Katalysator genutzt werden

## Umsetzungsbedarf



VGI zum Vollverbund durch Integration der gesamten INVG aufbauen

VGI als alleinige Verbund-Marke durch gezielte Außenkommunikation im Rahmen des Modellprojekts stärken

Personal-Aufwuchs bei VGI auch über das Modellprojekt hinaus vorantreiben

Nachhaltige Finanzierung der Maßnahmen sichern



**VGI als bundesweite ÖPNV-Modellregion!**